

PROJEKTINFORMATION

Stand zu Projektende April 2009

Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in Altaigach



Parkranger entwickeln gemeinsam mit ATI Materialien für die Umweltbildung. Quelle: S. Görnert

Hintergrund

Die Fläche Aserbaidschans ist etwa so groß wie die der drei nördlichen Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zusammen. Trotz seiner geringen Größe ist Aserbaidschan ein Land vielfältiger Naturräume und damit hoher Biodiversität und damit auch für den in- und ausländischen Tourismus interessant. Unkontrollierte Rodung der Wälder, die Übernutzung von Weideflächen, Erosion und Versalzung der Böden durch den Ackerbau sowie die Belastung des Kaspischen Meeres mit Pestiziden, Öl und ungeklärten Abwässern bedrohen jedoch diese Vielfalt.

Ein nachhaltiger Tourismus bietet ein Einkommen für die lokale Bevölkerung und schont zugleich die Natur. Er kann damit zu einer umweltschonenden Entwicklung beitragen.

Projekt

Das Projekt zielte auf eine nachhaltige touristische Entwicklung in der Region des Altaigach

Nationalparks im Nordosten Aserbaidschans ab und bezog die Bevölkerung, VertreterInnen der staatlichen Naturschutzgebiete und die sich entwickelnde Tourismusindustrie ein.

Der Projektnehmer, das Azerbaijan Tourism Institute (ATI) führte Fortbildungen zu Umweltbildung und (touristischer) Infrastruktur in den Gemeinden in und um den Altaigach Nationalpark durch. NationalparkmitarbeiterInnen wurden in den Grundlagen des nachhaltigen Tourismus geschult, um diese in ihrer Arbeit anwenden zu können. Zur Unterstützung entwickelte ATI Umweltbildungsmaterialien für die Parkbesucher.

In einem Dialogprozess erarbeiteten die relevanten Akteure aus den Gemeinden und der Naturschutzverwaltung sowie der Tourismusbranche und NaturschutzvertreterInnen gemeinsam ein Leitbild für den Nationalpark. In einem Katalog wurden die Ergebnisse des Dialogprozesses für die Bevölkerung veröffentlicht. Der Ergebniskatalog dient nach Projektende als Handreichung für VertreterInnen von Kommunen und Schutzgebieten zur Weiterentwicklung eines nachhaltigen Tourismus.

ATI unterstützte in dem Projekt die aktive Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Nationalparks.

- Programm: Beratungshilfeprogramm des BMU
- FKZ: 380 01 191
- Region: Aserbaidschan
- Laufzeit: 11/2008 - 03/2009
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner: Azerbaijan Tourism Institute (www.tourism.edu.az)